

Zur Verwendung der Mittel aus der Nationalstiftung FTE für 2014

Präambel

In Folge des Beschlusses des Stiftungsrates der Nationalstiftung FTE vom 17. September 2013 wurde der Rat gemäß § 11 Abs. 1 Z 1 des FTE-Nationalstiftungsgesetzes vom Vorsitzenden der Nationalstiftung für FTE eingeladen, eine Empfehlung über die Verwendung der Fördermittel der Stiftung für das Jahr 2014 abzugeben.

Das gesamte Antragsvolumen für 2014 beträgt 148,8 Mio. Euro. Der Stiftungsrat ersucht den Rat um eine Stellungnahme vor dem Hintergrund dreier möglicher Szenarien an verfügbaren Stiftungsmitteln für 2014:

Szenario 1) 60 Mio. Euro

Szenario 2) 70 Mio. Euro

Szenario 3) 80 Mio. Euro

In Zeiten angespannter öffentlicher Budgets kommt der Nationalstiftung eine besondere Bedeutung zu, die sich in der Unterstützung von langfristig wirkenden, interdisziplinären Forschungsmaßnahmen manifestiert (siehe § 2 des FTE-Nationalstiftungsgesetzes). Grundlage für die Entscheidung zur Mittelvergabe ist die strategische Bedeutung und gesellschaftspolitische Relevanz der eingereichten Vorhaben und deren Einordnung in den Gesamtkontext der österreichischen Forschungsförderung. Für die Vergaben der Mittel für 2014 wurden zudem vom Rat FTE in seiner Empfehlung vom 6. Juni 2013 folgende Schwerpunkte definiert:

- Stärkung der Forschungsinfrastruktur durch Fokussierung auf Initiativen mit entsprechenden kritischen Größen und Risikopotential
- Stärkung der nationalen Humanpotentialbasis
- Risikokapitalstärkung
- Stärkung des Beitrages des geistigen Eigentumsschutzes zu Wachstum und Innovation
- Stärkung des Innovationspotenzials durch ‚Open Innovation‘
- Koordinierung und Abstimmung von regionalen und Bundes-FTE-Aktivitäten
- Exzellenz in der Grundlagenforschung
- Maßnahmen zur Stärkung des österreichischen Standortes für forschungsaktive Unternehmen

Rat für Forschung und
Technologieentwicklung

Pestalozzigasse 4 / D1
A-1010 Wien
Tel.: +43 (1) 713 14 14 – 0
Fax: +43 (1) 713 14 14 – 99
E-Mail: office@rat-fte.at
Internet: www.rat-fte.at

FN 252020 v
DVR: 2110849

Empfehlung

Die Anträge der Begünstigten für die Förderung durch die Nationalstiftung stimmen grundsätzlich mit der Ratsempfehlung zur Schwerpunktsetzung vom 6. Juni 2013 überein und können daher prinzipiell unterstützt werden.

Vor dem Hintergrund des kürzlich publizierten Weißbuchs des Rates zur Steuerung des FTI-Systems soll die LBG mit der CDG zusammengeführt werden. Dieser Hinweis wird mit der Empfehlung für das Jahr 2014 kommuniziert und soll für die Antragstellung 2015 berücksichtigt werden.

Nach eingehender Konsultation und unter Rücksichtnahme auf die drei von der Nationalstiftung kommunizierten Finanzierungsszenarien empfiehlt der Rat für FTE folgende Mittelverteilung:

Begünstigter	Titel	beantragte Summe in Mio. EUR	Szenario 1 Empfehlung 60 Mio. EUR	Szenario 2 Empfehlung 70 Mio. EUR	Szenario 3 Empfehlung 80 Mio. EUR	Begründung - Kommentar
FFG	Headquarter - Neu	25	4	5	6	Eine sinnvolle Umsetzung der Headquarterstrategie bedingt einen entsprechenden finanziellen Einsatz, der mit den beantragten 25 Mio. Euro nachvollziehbar argumentiert werden kann. Die FFG hat für das umgestaltete Programm Competence Headquarter Verbesserungen auf Basis der Evaluierung vorgenommen. Der Rat empfiehlt Mittelzuwendung für einen Programmpiloten.
FFG	Dienstleistungsinitiative - DLI	10	4	4	4	Der Bereich der DLI bedient ein relativ junges Gebiet der Forschungsförderung. Erfahrungen sind hier nur bedingt gegeben. Eine Bewertung bisheriger Aktivitäten soll bis 2015 erfolgen. Daher ist eine Dotierung jedenfalls zu empfehlen, um hier eine entsprechende Bewertungsbasis zu generieren.
FFG	Forschungspartnerschaften	12,6	7,5	7,5	7,5	Die Stärkung des Humankapitals und die Verbindung von Ausbildungen im Einklang mit der Bedarfslage der Industrie ist ein wichtiger Anspruch, der auch in den verschiedenen strategischen Dokumenten auf nationaler und europäischer Ebene gefordert wird. Der Antrag zu den Forschungspartnerschaften erfüllt diesen Anspruch und wird daher im entsprechenden Umfang empfohlen.

Begünstigter	Titel	beantragte Summe in Mio. EUR	Szenario 1 Empfehlung 60 Mio. EUR	Szenario 2 Empfehlung 70 Mio. EUR	Szenario 3 Empfehlung 80 Mio. EUR	Begründung - Kommentar
FFG	Bridge	30	5,9	9,4	9,9	Bridge ist ein wesentliches Instrument für die Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft. Eine nachhaltige Dotierung wird daher wie in den letzten Jahren empfohlen.
FWF / FFG	Translational Research		3,9	3,9	3,9	„Translational Research“ ist das zweite Standbein des erfolgreichen Brückenschlagprogramms. Der Rat hat bereits in früheren Stellungnahmen bedauert, dass sich der FWF aus budgetären Gründen aus dem Brückenschlagprogramm zurückziehen musste. FWF und FFG sind aufgefordert bis März 2014 einen Vorschlag zur gemeinsamen Abwicklung dieses Teils des Brückenschlagprogramms vorzulegen. Sollte die Dotierung dieses Programms seitens des Stiftungsrats aus formellen Gründen nicht möglich sein, schlägt der Rat vor, die Hälfte der hier vorgeschlagenen Mittel jeweils dem Bridge-Programm der FFG bzw. den SFBs und DKs des FWF zuzuschreiben.
FWF	SFBs und DKs	19,1	12	15	19	Die Spezialforschungsbereiche (SFB) sind ein herausragender interdisziplinärer Forschungsansatz mit sehr hoher Qualität und hohem Anspruch an Forschung und Lehre. Mit den Doktoratskollegs sind Instrumente für die Ausbildung eines hoch qualifizierten akademischen Nachwuchses entstanden. Eine Reduktion der Fördersumme aufgrund der zur Verfügung stehenden Gesamtsumme ist allerdings unter den ersten beiden Szenarien notwendig.
FWF	Matching Funds	2,87	2,9	2,9	2,9	Matching Funds ist ein innovatives Governance-Modell im Sinne einer effizienten Verschränkung von Bundes- und Länderförderung und verfolgt in besonderem die Schwerpunkte und Empfehlungen des RFTE. Eine Förderung im vollen Umfang wird empfohlen.
ÖAW	New Frontiers Groups	8	4	4	4	Das Programm des ÖAW "New Frontiers Groups" ist ein hochrisikoreicher Ansatz neue Forschungsthemen zu etablieren und

Begünstigter	Titel	beantragte Summe in Mio. EUR	Szenario 1 Empfehlung 60 Mio. EUR	Szenario 2 Empfehlung 70 Mio. EUR	Szenario 3 Empfehlung 80 Mio. EUR	Begründung - Kommentar
						bietet jungen WissenschaftlerInnen die Chance, selbständig "cutting edge"-Themen zu bearbeiten. Im Sinne der Empfehlung des RFTE mehr Risiko in der Forschungsförderung zu ermöglichen, wird eine Förderung im entsprechenden Umfang empfohlen.
ÖAW	Imaging	3,5	0	0	0	Imaging stellt ein weiteres Forschungsinfrastrukturprojekt der ÖAW dar. Es sollen damit Kooperationen auf diesem Gebiet gestärkt werden. Imaging stellt einen sich sehr rasch entwickelnden Forschungsbereich dar, der in zahlreichen Disziplinen von großer Bedeutung ist. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Mittel und des in Relation geringeren Effektes auf die FTI-Gesamtstruktur wird allerdings keine Förderung empfohlen.
ÖAW	Digital Humanities	4,44	1	1	4	Das Programm dient dem Aufbau von modernster Forschungsinfrastruktur in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften in Verknüpfung mit State-of-the-art Informationstechnologien. Insbesondere die Forschungsinfrastruktur für GSK ist in vielfältiger Weise unter Druck und es stellt daher dieses Programm eine gute Möglichkeit dar, Daten und Ergebnisse aus diesen Forschungsbereichen sichtbar zu machen. Digital Humanities ist aufgrund seiner Konzeption ein geeignetes Instrument zur Vernetzung wissenschaftlicher Daten. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Mittel, dem relativ geringen Effekt auf die FTI-Gesamtstruktur sowie der Priorisierung der New Frontiers Groups wird allerdings nur eingeschränkt eine Förderung als Pilot empfohlen.
LBG	Neulateinische Studien	1,91	0	0	0	Die Weiterführung des Instituts für Neulateinische Studien erscheint sinnvoll, sollte jedoch 2014 vor dem Hintergrund der dann vorliegenden Evaluierung neu bewertet werden. Eine Neueinreichung wird empfohlen.
LBG	Open Innovation	2,14	2,1	2,1	2,1	Der geplante Aufbau von Open Innovation Kompetenz entspricht der

Begünstigter	Titel	beantragte Summe in Mio. EUR	Szenario 1 Empfehlung 60 Mio. EUR	Szenario 2 Empfehlung 70 Mio. EUR	Szenario 3 Empfehlung 80 Mio. EUR	Begründung - Kommentar
	Kompetenz					Schwerpunkt-Empfehlung 2014 des RFTE.
LBG	Postdocs Health Sciences	2,69	0,8	0,8	0,8	Der geplante Aufbau eines internationalen Postdoc-Programms im Bereich Health Sciences entspricht vor allem der Zielsetzung einer Stärkung der Humanpotentialbasis. Als Pilot zu empfehlen. Eine Bewertung des Piloten soll nach drei Jahren erfolgen.
CDG	9 CD Labors	10,4	4,5	7	7	Hinsichtlich der Anträge eine Fortführung der bewährten CD-Labor Charakteristika. Je nach verfügbaren Mitteln sollte eine Reihe der beantragten CD-Labors gefördert werden, da CD-Labors eine wichtige Rolle im Wissenstransfersystem einnehmen. Die Auswahl der Labors soll in bilateraler Abstimmung zwischen dem Rat und den Gremien der CDG erfolgen.
aws	Venture Capital Initiative	5,39	5,4	5,4	5,4	Die Venture Capital Initiative spricht den absoluten Schwachpunkt der österreichischen FTI-Landschaft an. Mit der geplanten Einbindung der EFRE-Mittel auch programmtechnisch sehr innovativ. Mittelausstattung sollte in allen 3 Szenarien in der vollen Höhe gegeben sein.
aws	Service Innovation	3,45	2	2	3,5	Eine neue Idee, die den sehr wichtigen Trend der Dienstleistungsinnovation aufgreift und ihn mit der notwendigen Stärkung des Risikokapitals für Gründerteams in diesem Sektor verknüpft.
aws	Internationalisierung KMU	7,3	0	0	0	Im Kontext der BMVIT-Initiative "Haus der Zukunft" ein innovatives Förderkonzept, das neben dem Internationalisierungsaspekt auch das Thema geistiges Eigentum anspricht. Als Pilot und je nach Verfügbarkeit der Mittel jedenfalls förderwürdig. Aufgrund der Priorisierung der anderen aws-Anträge für 2014 kann allerdings keine Mittelzuwendung empfohlen werden.
Summe	In Mio. EUR	148,8	60,0	70,0	80,0	